

**Montag vormittag fällt die Rheingrenze und auch die Südseite von dem Karlsruher Rheingebiet fort. Die Kruppen, die das Ostgebirge besetzt halten, sind noch nicht zurückgezogen; doch dürfte die Stimmung am Dienstag früh gebrochen.**

**Der „Baterländische Tag“ in München verboten.**  
München, 9. September. Auf Erkundigung an zuständigen Stellen wird der Telegraphen-Union mitgeteilt, daß die für den kommenden Sonntag geplanten Veranstaltungen der Vaterländischen Verbände, Aufzüge und Versammlungen unter freiem Himmel, in Gegenwart Ludendorffs, verboten worden sind.

**Feterschlachten im Ruhrgebiet.**  
Essen, 9. September. In der ersten Septemberwoche vom 31. August bis 6. September mußten im Ruhrbergbau infolge Absatzmangels in 87 Fällen 118 534 Feterschlachten eingelegt werden.

**Essen, 8. Sept.** Der Arbeiterverband hat dem Vorsitzenden der Schlichtungskammer, Reichs- und Staatskommissar Wehlich, zu dem am 2. d. M. gefällten Schiedsspruch über die Lohnregelung auf den südlichen Randgebirgen mitgeteilt, er habe sich angeschlossen, dem Schiedsspruch zuzustimmen. Er könne aber die durch den Schiedsspruch getroffene Regelung nur als vorläufig betrachten.

**Neues aus aller Welt.**

**Tatort eines Kommunistenführers.** Ein Kommunistenführer aus der Umgebung Dortmunds namens Kirsch war vor einiger Zeit wegen verschiedener Gewalttätigkeiten zu einer längeren Gefängnisstrafe verurteilt worden, aber auf dem Transport nach dem Gefängnis entflohen. Am Sonnabendabend sollte er in Dortmund von einem Volkspolizisten, der ihn erkannt hatte, verhaftet werden. Kirsch widersetzte sich seiner Verhaftung und verletzte den Volkspolizisten durch mehrere Revolvererschüsse schwer. Hierauf flüchtete Kirsch, gab auf seine Verfolger mehrere Schüsse ab und tötete dabei eine Frau, die auf der Straße auf ihren Mann wartete. Erst nach längerer Verfolgung gelang es, den Schwerkörperverbrecher zu verhaften.

**Ein besetztes Feuerwehrauto umgefallen.** Wie die Blätter aus St. Florin melden, ist dort ein mit 25 Feuerwehrleuten besetztes Automobil in einer Kurve umgefallen.

Dabei sind drei Personen getötet und die übrigen mehr oder minder schwer verletzt worden.

**Schwere Regenschirme in Amerika.** New York, 8. September. Der vergangene Sonnabend brachte für einen Teil der Vereinigten Staaten schwere Regenschirme. Verschiedene Dörfer wurden überflutet; zum ersten Male seit Menschendenken wurde Governors-Inland vollkommen überflutet.

**Von den Auer Eispielebühnen.**

**Apokalypse.** Man muß es der Dichtung lassen, sie versteht es, ihrem Publikum mit jedem Programmwechsel immer wieder etwas Besonderes zu bieten. Auch das neue Programm ist gewissermaßen ein Wiedersehen für Kinobesucher. Wir lassen das große französische Schauspiel „Manon de Chervin“ an erster Stelle rangieren und heben seine packende Handlung und die glänzende Regie in gleicher Weise hervor. Das Stück spielt am Hofe Napoleons I. und alle führenden Rollen sind mit bewährten Kräften besetzt. Der zweite Hauptfilm „Kaiserinmutter“ spielt sich nur vorübergehend in einer Kaserne, in der Hauptrolle in den Kreisen der vornehmen Lebenswelt ab und entzückt durch glänzende Aufmachung und spannende Handlung. Das hübsche Lustspiel „Das Himmelbett“ bietet durch seine Situationskomik viel Stoff zur Heiterkeit.

**Volkswirtschaftliches.**

**Stiermarkt in Aue am 8. Septbr. 1924. Amtliche Preisnotierungen:**

Döhlen 1. Qualität	54 Pfg.	Kalben und Kähe	4. Qualität	42 Pfg.
2. "	48 "		1. Qualität	70 "
3. "	45 "		2. "	90 "
Bullen 1. "	45 "	Schafe 1. Qualität	3. "	80-85 "
2. "	40 "	Schweine	4. "	75 "
Kalben und Kähe		1. Qualität	86 Pfg.	
2. Qualität	53 "	2. "	90 "	
3. "	50 "	3. "	80-85 "	
Geschäftsgang	langsam.	Ausgefuchte Stücke über Notiz.		
		Ueberstand: 4 Küder, 15 Schweine.		

**Berliner Börse vom 8. September.** Die Börse eröffnete in starker Zurückhaltung, die sich im weiteren Verlaufe noch deutlicher geltend machte. Das Geschäft blieb unter diesen Umständen auf künstlichen Gebieten sehr gering. Die Tendenz war namentlich im weiteren Verlaufe ausgesprochen schwach. Die Börse ist sehr verstimmt durch die Ereignisse in der Kriegsschuldfrage, wovon man zunächst innerpolitische Auswirkungen befürchtet. Außerdem liegt sie sich in ihren Erwartungen in Bezug auf die allgemeine Kredit- und Wirt.

Schaftslage, die sie an die Londoner Verhandlungen geknüpft hatte, von Tag zu Tag mehr getrübt. Auch in diesem Zusammenhang äußert man große Verstimmung darüber, daß die Bilanzumstellungen sich so lange hinausschieben.

**Versteigerung.**

Donnerstag, den 11. September 1924 vorm. 10 Uhr soll im Versteigerungsraum des Amtsgerichts Aue 1 großer Bosten Kolonialwaren, Wein, 2 Regale, 2 Glashaufen, etc. große Gläser, 2 Bogen mit Gewichten, Bad- und Einschlagpapier gegen sofortige Barzahlung öffentlich versteigert werden.  
Aue, am 9. September 1924. Der Gerichtsvollzieher.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Arthur Herrlich, Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlags-Gesellschaft, m. b. H., Aue.

Wie heizt man in der Uebergangszeit am besten und billigsten?

**Nur durch einen Gasheizofen,**  
der unverkennbare Vorteile besitzt.

**Außerst schnelle Betriebsbereitschaft und bequeme Handhabung!**



Bitte besichtigen Sie ohne jede Kaufverbindlichkeit unseren Ausstellungsraum, Vorführung der Apparate, Rat und Auskunft kostenlos in entgegenkommendster Weise.

**Gaswerk Aue.**

Sin ab heute an das Fernsprechnetz Aue unter  
**Nr. 168**  
angeschlossen.  
**Paul Kreschmar,**  
Fleischermeister, Wasserstraße 6.

**Eine silb. Damenuhr**  
(Armband) wurde am Sonntag auf dem Wege vom Gensengshaus-Floßgraben-Aue **verloren.**  
Der Finder wird herzlich gebeten, sie auf der Volkspolizei Aue abzugeben.

**Gasinstallateur oder Bauschlosser**  
sucht Gaswerk Aue.

**Möbl. Zimmer**  
ev. mit Schlafzimmer von selbständ. Kaufmann per sofort gesucht, ev. mit Telefon.  
Angeb. unt. „W. T. 8844“ an das Auer Tageblatt erb.

**Ernst Korbinsky**  
**Gertrud Korbinsky geb. Müller**  
Vermählte  
Aue 9. September 1924 Neustädtel

Immer frisch. Überall erhältlich.  
Preis pro 1/2 Pfd. nur 50 Pfennig.

**Rahma**  
Margarine  
buttergleich  
Die beste Sparghilfe im Haushalt.  
Von feinsten Molkebuttern nicht zu unterscheiden.  
Heute noch probieren.

Man verlange beim Einkauf von „Rahma buttergleich“ gratis die Kinderzeitung „Der kleine Coco“.

**Stadtbackerei**  
zu kaufen oder zu pachten gesucht.  
Angebote an Pohnisch, Oberlehr., Alt-Franken, Post Gorbitz - Dresden.

**Soutachenege**  
werd. angefert. u. ausgebeuert.  
Louto-Bücher-Str. 10, 2 Tr. r.

Ein gutes haltendes  
**Damenrad**  
preiswert zu verkaufen.  
Lindenstraße 1.

**10 Mk. Verdienst**  
pro Tag für Jedermann.  
Näheres in Prospekt.  
Adressenverlag  
Emil Strappel & Co.  
Köln-Ehrenfeld.

**Volkshochschule Aue.**  
**Kreuzchorkonzert**  
Freitag, den 12. September, abend 8 Uhr,  
Oberrealschule.  
Männerchöre, Tenorsoli, Klavierwerke.  
Hörer 1.— Mk., Nicht Hörer 1.50 Mk. bei Rothe und am Eingang.

**Schützenhaus Aue.**  
Mittwoch, den 10. Sept. Garten-Konzert  
abends 7/8 Uhr  
ausgeführt von der Auer Stadtkapelle.  
Leitung: Kapellmeister Drechsel.  
Nach dem Konzert: **Feiner Ball.**  
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

**Schneeberg - Sonnensaal**  
Sonntag, den 14. September, 1/4 Uhr  
**KONZERT**  
Oskar Mättig / Liesel von Schuch  
a cappella-Chöre: Kammerkriegerin an der  
Damenchor, Seminar-chor, Liederkreis, Dresdner Staatsoper:  
Sopran.  
Karten num. 3.— Mk., unnum. 2.— Mk. (Steuer eingeschl.)  
bei Schmelz-Schneeberg und Lorenz (Zig.-Gsch.)-Aue.  
**5-10 Mark**  
garantiert täglichen Nebenverdienst  
Kein Wiederverk., nur leichte, saubere, hässl. Handarbeit,  
passend für Jeden. Bei Anfrage ist Rückporto beizulegen.  
Verandhaus L. Wachs, Chemnitz, Peterstraße 6.

**Nanuck der Eskimo**  
ein Kultur- und Sensationsfilm,  
rollt in der Zeit vom 11. bis 14. September im  
**Apollo - Lichtspielhaus,**  
Aus l. Erzgeb. Bahnhofstraße.  
Dieser Film wurde von einer Expedition unter großen Gefahren im äußersten Norden von Canada, jenseits der Baumgrenze, wo die Vegetation aufgehört, bei einer Kälte 50° unter Null aufgenommen, in einer Zeitdauer von 13 Monaten.  
Hiernit werden **Sonabend u. Sonntag** nachmittags Sonder-Vorstellungen für Kinder u. Jugendl. abgehall.

**Die Beerdigung des Herrn**  
**Max Albert Trültzsch**  
findet Mittwoch, nicht mittag 1 Uhr, sondern um 2 Uhr vom Trauerhause Lindenstraße 29 aus statt.  
**Die Hinterbliebenen.**